



Versunkene Glocken

Johannes S. Siermanns

Johannes S. Siermanns ist international tätiger Komponist und Klangkünstler.

KlangPlastik Kurfürstenstraße/ Einmündung Frobenstraße

Diese KlangPlastik ermöglicht es, die Lautsprecher sowohl in den organischen Verlauf der Straße als Passage, Durchgang, Übergang als auch als Auto- und Abwasserfluss zu installieren und akzentuieren.

Durch seine Begrenzung auf einen Teilabschnitt der Straße wird der Aspekt der unterirdischen Umrahmung einer oberirdischen Klanginsel realisiert.

Zudem wird ein funktionales, unterirdisches Netzwerk akustisch ausgelotet: es bleibt unsichtbar aber wirksam.

Das bestehende Netzwerk ist Hall- und Echo-raum eines bis dahin verborgenen und weiterhin unzugänglichen Wege- und Fließsystems.

In seiner unterirdischen Vernetzung entspricht hierin der Zu- und Ablauf, Wasserstau und

Wassermangel dem oberirdischen Straßengesehen.

Ein leicht utopischer Aspekt liegt in der entsprechenden Umkehrung der oberirdischen Situation: Während hier die Glocken vom architektonisch höchsten Punkt in der Straße erklingen, spiegelt die Kanalisation dieses städtebauliche Moment horizontal mit dem tiefsten Punkt.

Der Asphalt ist punktuell geöffnete Schnittstelle und begehrter Horizont, körperlich erlebbar. „Versunkene Glocken“ wahrt auch weiterhin das Geheimnis des unterirdischen Leitsystems. Allein das Ohr bildet in seiner Vorstellung einen gehäuteten, plastischen Raum.

Außerdem könnte sich beim Zuhören ein Bild einstellen: Man steht auf schwingendem Boden. Eine vage Situation.

Technische Umsetzung

Die Glockenkomposition „Versunkene Glocken“ wird mittels Außenlautsprecher abgespielt, die in einem bestimmten Streckenabschnitt der

Straße in die Gullys links und rechts des Fahrweges gehängt werden.

In einem bestimmten Streckenabschnitt der Straße wird jeweils ein Lautsprecher in eine Gullyöffnung gehängt, links und rechts der Straße in paralleler Führung.

Linker und rechter Kanal sind in der Komposition unterschiedlich, auch mal identisch.

Jede Seite ist in Reihe mit Kabel verschaltet, so dass ein Stereoeffekt entsteht.

Portraitfoto
Stefan Fricke



www.siermanns.eu

Klangraum Kurfürstenstr | Projekte

1 kunstgruppe GOTTlieb, ZaunKlang |
Kurfürstenstr. 53-55, Vorgarten der Grips-GS

2 Kirsten Reese, Halluzi |
Kurfürstenstr. 150-151

3 Johannes S. Siermanns, Versunkene Glocken |
Kurfürstenstr. / Frobenstr.

4 Satoshi Morita, Kurfürstenelse |
Erdfläche Kurfürstenstr. 136-137 vor den Plakatwänden

5 Asa Helena Stjerna, Klangwäldchen |
Kurfürstenstr. 134

6 Maria Vill, Metropolitain |
U-Bahn-Schacht vor der 12-Apostel-Kirche

15. Juni - 31. Juli 2007

K&K Kulturmanagement & Kommunikation, Crellestr. 22, 10827 Berlin
fon: 030 - 78 70 33-50, fax: 030 - 78 70 33-52, mobil: 0151 - 11 64 70 52, mail: info@kultkom.de

im Auftrag des Quartiersmanagements Magdeburger Platz

